

DER SPIEGELWALD BOTE



Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe

Jahrgang 2021

21. April 2021

Ausgabe Nr. 4

1. Mai
19 Uhr

Frühlingsmelodien

vom Spiegelwald
zum Zuhören aus der Ferne



Erscheinungstermin
nächste Ausgabe:
19. Mai 2021

Redaktionsschluss
4. Mai 2021



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Beschlüsse der 6. Sitzung der Verbandsversammlung vom 03.03.2021 - im schriftlichen Verfahren -

Beschluss Nr.: VV-2019-2021/12/6

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald beschließt,

1. dem Umlaufverfahren gemäß § 39 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung uneingeschränkt zu zustimmen.
2. das Catering für die Veranstaltungen auf dem Spiegelwald für den Zeitraum 2021 bis 2023 an die Firma MCL Entertainment Aue-Leipzig, Prager Str. 60 in 04317 Leipzig zu vergeben.

Beschluss Nr.: VV-2019-2024/13/6

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald beschließt,

1. dem Umlaufverfahren gemäß § 39 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung uneingeschränkt zu zustimmen
2. den Veranstaltungskalender des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald für das Jahr 2021.

Grünhain-Beierfeld, 22.03.2021

Joachim Rudler
Verbandsvorsitzender



Stadt Grünhain-Beierfeld

Öffentliche Bekanntmachungen



Öffentliche Bekanntmachung

Nach § 17 der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Grünhain-Beierfeld finden zur diesjährigen Jahreshauptversammlung, welche zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt, die Wahlen zum Stadtwehrleiter, zur Stadtteilwehrleitung Grünhain mit Stellvertreter sowie die Wahl von Ausschussmitgliedern statt.

Die nachfolgend aufgeführten Ämter werden deshalb entsprechend der „Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Grünhain-Beierfeld“ vom 30. Mai 2005 öffentlich ausgeschrieben:

Stadtwehrleiter Stadtteilwehrleiter Grünhain stellv. Stadtteilwehrleiter Grünhain Ausschussmitglieder

Die Bewerber müssen entsprechend § 13 Abs. 3 der Feuerwehrsatzung folgende Bedingungen erfüllen:

- sie müssen der entsprechenden Stadtteilfeuerwehr aktiv angehören
- sie müssen über die für diese Dienststellung erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen
- sie müssen über die nach § 17 Abs. 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutz im Freistaat Sachsen (SächsBRKG) erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen verfügen

trophenschutzes im Freistaat Sachsen (SächsBRKG) erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen verfügen

Bewerbungen für die jeweiligen Ämter sind **schriftlich**
bis Freitag, 7. Mai 2021, 12.00 Uhr

in der
Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld
August-Bebel-Straße 79
08344 Grünhain-Beierfeld
einzureichen.

Die eingereichten Bewerbungen werden entsprechend der Feuerwehrsatzung vom Feuerwehrausschuss geprüft und zugelassen. Mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung werden sie den Wahlberechtigten bekanntgegeben.

Grünhain-Beierfeld, 06.04.2021

Joachim Rudler
Bürgermeister

Öffentliche Beschlüsse der 20. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 15.03.2021

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/152/20

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, die Vorlage Nr.: SR-2019-2024/131 hinsichtlich des Käufers ro.mann Maßmöbel GmbH aufzuheben und das Grundstück zu den gleichen Bedingungen an die modus Systemholzbau GmbH, Kohlweg 3, 09465 Sehmatal-Neudorf, vertreten durch Frau Ulrike Hofmann, zu veräußern.

Grünhain-Beierfeld, 17.03.2021

Joachim Rudler
Bürgermeister



Öffentliche Beschlüsse der 21. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 29.03.2021

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/153/21

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Gerüstbau Rossol GmbH, Waldstraße 13, 08112 Wilkau-Haßlau zum Bruttopreis von 63.839,36 € mit dem Gerüstbau (Los 3) der Oberschule Grünhain-Beierfeld zu beauftragen.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/154/21

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau 4 x 4 WE Mehrfamilienhäuser (4 Häuser mit jeweils 4 Wohneinheiten/ EG-Wohnungen barrierefrei/ 16 Stellplätze, davon 4 Behindertenstellplätze/ Heizzentrale, alternativ Beheizung je Haus) auf den Flurstücken 156/13; 156/17; 156/18 der Gemarkung Grünhain – Zwönitzer Straße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Antragsteller: Connie und Jürgen Zehnder, Bahnhofstraße 4, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/155/21

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld stimmt der Verlängerung der Außenstart- und Landeerlaubnis Flugfeld „Beierfeld“ Flurstücke 910 und 911 der Gemarkung Beierfeld für Herrn Detlef Rößler zu.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/156/21

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die Veräußerung des Flurstücks 492 (IDA-Heim) Gemarkung Beierfeld an Herrn Thomas Booch, wohnhaft Bahnhofstraße 14 in 08344 Grünhain-Beierfeld zu einem Preis von 40.000,00 EUR.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/157/21

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, zur Hofüberdachung (nachträglich) auf dem Flurstück 68 der Gemarkung Beierfeld – Bernsbacher Straße 2 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Antragsteller: Ingrid Panhans, Bernsbacher Straße 2, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/159/21

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau einer Produktionshalle auf den Flurstücken 206; 204a der Gemarkung Grünhain – Kühnhaiders Straße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen und den beiden Anträgen auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Grünhain BG II“ in folgenden Punkten zuzustimmen:

1. Überschreitung der festgesetzten Baugrenze um ca. 20 m in Richtung der geplanten Erweiterung des Gewerbegebietes
 2. Überbauung der festgesetzten Fläche mit Pflanzbindung.
- Bauherr: modus Systemholzbau GmbH, vertreten durch Frau Ulrike Hofmann, Kohlweg 3, 09465 Sehmatal

Nichtöffentlicher Teil:**Beschluss Nr.: SR-2019-2024/158/21**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld bewilligt einen Antrag auf Erlass der Grundsteuer für das Jahr 2020 in Höhe von 50 % für ein Geschäftsgrundstück in Grünhain-Beierfeld wegen wesentlicher Ertragsminderung gem. § 33 GrStG.

Grünhain-Beierfeld, 31.03.2021



Joachim Rudler
Bürgermeister



Terminkalender für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat April/Mai 2021

Sitzung Stadtrat

Montag, 3. Mai 2021, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Aula im Technikzentrum der Oberschule Grünhain-Beierfeld

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 17. Mai 2021, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

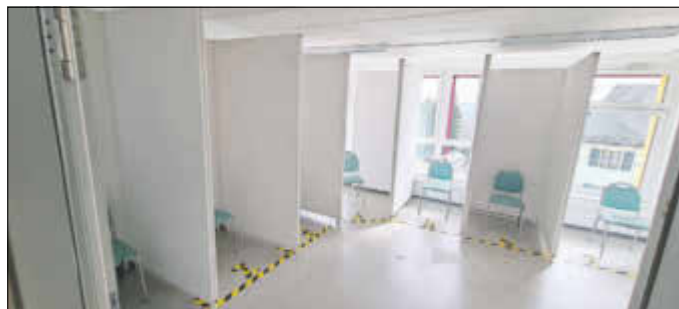
Sitzung Ortschaftsrat Grünhain

Dienstag, 18. Mai 2021, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Allgemeines

Corona-Schnelltest-Stelle hat Arbeit aufgenommen

Die Stadt Grünhain-Beierfeld eröffnete am 09.04.2021 im Stadtteil Beierfeld eine Corona-Schnelltest-Stelle. Das Testzentrum befindet sich Poliklinischen Zentrum, Pestalozzistraße 12 und hat **montags bis freitags von 16.00 – 19.00 Uhr geöffnet**.



Die neue Corona-Schnelltest-Stelle ist in den Praxisräumen im 2. OG untergebracht.

Nach vorheriger Terminvereinbarung können sich Bürgerinnen und Bürger hier *kostenlos* testen lassen. Die Terminvergabe erfolgt ausschließlich telefonisch. Es gilt dabei die Reihenfolge der Anrufe ohne besondere Priorisierung.

Telefonische Terminvereinbarung unter 03774 1532-18:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Der Corona Antigen Schnelltest wird durch fachlich geeignetes und geschultes Personal durchgeführt.

Der Test mit Registrierung und Wartezeit dauert jeweils ca. 30 Minuten. Wer nicht rechtzeitig zum Termin erscheint, hat keinen automatischen Anspruch und muss ggf. längere Zeit warten oder einen neuen Termin vereinbaren.

Zum Test ist die Krankenkassenskarte und ein gültiges Personaldokument mitzubringen. Es ist eine FFP2-Maske zu tragen.

Personen, die bereits Krankheitssymptome aufweisen oder Erkältungen haben, können nicht getestet werden. Personen, die sich bereits in Quarantäne befinden, dürfen das Testzentrum nicht betreten.

Die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln sind zu beachten und einzuhalten.

Zur Registrierung müssen Daten gespeichert werden. Diese werden im Falle eines positiven Tests an das zuständige Gesundheitsamt weitergeleitet.

Die Einverständniserklärung ist, wenn möglich vollständig und leserlich ausgefüllt, mit zur Teststelle zu bringen und gemeinsam mit Pass/Ausweis vorzulegen. Unabhängig davon liegen in der Teststelle auch die Einverständniserklärungen bereit.

Die Erfassung und Speicherung der personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich zur schriftlichen Dokumentation und Abrechnung der Testung in der Teststelle. Die Speicherung der Daten erfolgt für den Zeitraum von maximal 4 Wochen.

Mit dem neugeschaffenen Testangebot will die Stadt Grünhain-Beierfeld die Ausbreitung des Coronavirus weiter eindämmen und den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu medizinisch erforderlichen körpernahen Dienstleistungen sowie notwendigen Alltagsgeschäften ermöglichen.

Weitere Informationen: <https://www.beierfeld.de/de/stadt/rathaus-verwaltung/aktuelles/#pageTop>

Zukunft Westerzgebirge e. V.

Aufruf zur Einreichung von Vorhaben zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie Westerzgebirge

Der Verein Zukunft Westerzgebirge e. V. ruft im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie 2014 - 2020 innerhalb der Übergangsphase 2021-2022 zur Einreichung von Vorhaben für die folgenden Maßnahmen auf:

Erweiterung und Qualitätssteigerung von Beherbergungskapazitäten

Nr. des Aufrufes	26-2021-B22
Höhe des Budgets:	300.000,00 €
Antragsberechtigter:	Unternehmen
Fördersatz:	50 %
Zuschuss:	5.000,00 € - 200.000,00 €

Abbruch von baulichen Anlagen und Flächenentsiegelung

Nr. des Aufrufes	26-2021-C13
Höhe des Budgets:	75.000,00 €
Antragsberechtigter:	Gebietskörperschaften, natürliche Personen, Kirchen, Kommunale Zweckverbände, Vereine und Unternehmen
Fördersatz:	30 % - 90 %
Zuschuss:	5.000,00 € - 200.000,00 €

Konzeptionelle Vorbereitung, Begleitung, Koordinierung von prozessbezogenen Vorhaben sowie Qualifizierung von LEADER-Akteuren

Nr. des Aufrufes	26-2021-Z13
Höhe des Budgets:	50.000,00 €
Antragsberechtigter:	Gebietskörperschaften, Kirchen, Kommunale Zweckverbände, Unternehmen, Vereine und die LAG
Fördersatz:	40 % - 90 %
Zuschuss:	5.000,00 € - 100.000,00 €

Datum des Aufrufes: 12.04.2021

Einreichungsfrist: 12.05.2021, 10.00 Uhr (Posteingang)

Einzureichen bei: info@zukunft-westerzgebirge.eu (ausschließlich digital)

Zukunft Westerzgebirge e. V.

Rosa-Luxemburg-Str. 19

08280 Aue-Bad-Schlema

Weitere Informationen: www.zukunft-westerzgebirge.eu

Aufruf zur Einreichung von Kleinprojekten aus dem Regionalbudget

Der Aufruf umfasst Anträge auf Förderung von investiven und nicht investiven Kleinprojekten. Kleinprojekte sind Projekte, deren förderfähige Gesamtausgaben 20.000 EUR (brutto) nicht übersteigen. Jeder Antragsteller darf nur einen Antrag einreichen.

Antragsberechtigter

Gebietskörperschaften, Gemeinnützige Vereine, Stiftungen, welche den satzungsmäßigen Zwecken des Vereins Zukunft Westerzgebirge e.V. dienen:

- Förderung und Erhaltung der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft sowie des Umwelt- und Naturschutzes und der Landschaftspflege
- Förderung der Heimatkunde, der Heimatpflege, Tradition und des kulturellen Erbes
- Förderung der Bildung und Verbraucherberatung.

Budget

Höhe des Budgets, das für diesen Aufruf bereitsteht:
200.000,00 EURO

Unterlagen

Alle erforderlichen Unterlagen müssen am 12.05.2021 um 10.00 Uhr vorliegen. Eine Nachreichung von Unterlagen ist nicht möglich.

Ausführungszeitraum

Die Projekte sind im Zeitraum vom 09.06.2021 bis 03.11.2021 durchzuführen. Spätester Abrechnungstermin gegenüber Zukunft Westerzgebirge e. V. ist der 03.11.2021.

Kontakt

Zukunft Westerzgebirge e. V.
Rosa-Luxemburg-Straße 19
08280 Aue-Bad Schlema
Tel. 03771 7196040/41
E-Mail: info@zukunft-westerzgebirge.eu

Wiederöffnung touristischer Einrichtungen

Nach mehreren Monaten der Schließung dürfen im Erzgebirgskreis seit dem 06.04.2021 u.a. zoologische Gärten und Tierparks sowie Museen und Galerien wieder öffnen.

In der Stadt Grünhain-Beierfeld ist ab dem **10. April 2021** der Besuch im Natur- und Wildpark und im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ möglich.

Auch der „König-Albert-Turm“ auf dem Spiegelwald empfängt wieder Besucher. Neben der fantastischen Rundschau kann die aktuelle Sonderausstellung besucht werden. Zu sehen sind die von Familie Gerber aus Grünhain zu Verfügung gestellten Sammlerstücke historischer Sturmlaternen.

Unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygieneregeln müssen Besucher im Vorfeld telefonisch einen festen Termin in den Einrichtungen buchen und vor dem Besuch einen tagesaktuellen negativen Coronatest vorweisen.

Natur- und Wildpark Waschleithe, Tel. 03774 177735

www.tierpark-waschleithe.de

Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“, Tel. 03774 24252

www.schaubergwerk-waschleithe.de

Tourismus-Zweckverband Spiegelwald, www.spiegelwald.de

König-Albert-Turm, Tel. 03774 640744

Die Öffnung der touristischen Einrichtungen gilt bis auf Weiteres und ist von der Entwicklung des Infektionsgeschehens und gesetzlicher Bestimmungen abhängig.

Viele für 2021 geplante Veranstaltungen stehen aktuell noch in der Warteschleife. Über ihre Durchführung wird in den nächsten Wochen entschieden.

Nachdem der Saisonauftakt am Osterwochenende abgesagt werden musste, hoffen die Veranstalter auf den Mai.

Dieser beginnt am Spiegelwald musikalisch. Am **1. Mai, 19 Uhr** erklingen **Frühlingsmelodien vom König-Albert-Turm**. Lauschen Sie den musikalischen Weisen aus der Ferne und stimmen Sie mit ein.

Informieren Sie sich aktuell zur Durchführung weiterer Veranstaltungen. www.beierfeld.de

Fotowettbewerb

Grünhain-Beierfeld im Wandel der Zeit

Stöbern Sie in Ihrem Foto-Archiv und beteiligen Sie sich mit Ihren Motiven am Fotowettbewerb 2021. Schicken Sie uns Fotos von Grünhain-Beierfeld mit Ansichten und Gebäuden früher und heute. Wählen Sie historische Aufnahmen von Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und stellen Sie Straßenzügen, Plätze, ortsbildprägende Häuser und Kirchen in alter und heutiger Ansicht im Bild gegenüber. Vielleicht sieht manches noch ganz ähnlich aus; vielleicht hat sich auch viel verändert. Zeigen Sie, wie und was sich in unserer Stadt in all den Jahren verändert hat.

Teilnahmebedingungen unter www.beierfeld.de

Stallpflicht für Geflügel im Erzgebirgskreis

Nachdem in den Nachbarkreisen (Mittelsachsen, Vogtlandkreis und Zwickau) das HPAI-Virus nachgewiesen wurde, ordnete das LRA Erzgebirgskreis am 29.03.2021 per Allgemeinverfügung die Stallpflicht für Geflügel im ganzen Erzgebirgskreis an (www.erzgebirgskreis.de/bekanntmachungen).

Die neue Verfügung regelt die Aufstallpflicht für Hühner, Trutzhühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Wachteln, Enten und Gänse. Die Tiere können in einem geschlossenen Stall untergebracht werden. Es ist aber auch eine sogenannte Volierenhaltung erlaubt, dass bedeutet eine Schutzvorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung besteht.

Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen die Allgemeinverfügung können als Ordnungswidrigkeit in Abhängigkeit von der Schwere der Zuwiderhandlung mit einer Geldbuße bis zu 30.000 Euro geahndet werden (§ 32 Abs. 2 Nr. 4 TierGesG).

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS)

Geänderte Sprechzeiten ab 01.04.2021

In Anpassung an die Sprechzeiten der Landkreisverwaltung des Erzgebirgskreises sind die Verwaltungsdienststellen des ZAS ab 01.04.2021 zu folgenden Sprechzeiten erreichbar.

Montag:	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	08:00 - 16:00 Uhr
Freitag:	08:00 - 12:00 Uhr

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation bleiben alle Verwaltungsdienststellen für den Besucherverkehr geschlossen.

Der ZAS ist zu den oben genannten Sprechzeiten telefonisch erreichbar: Dienststelle Stollberg Zentrale 037296 66200
Dienststelle Marienberg Zentrale 03735 6085310

Alle Anträge wie

- Sperrabfallkarten/Sperrabfallcontainer,
- An- und Abmeldungen zur Abfallentsorgung,
- Änderungsmittelungen

können postalisch

per Fax: 037296 66225 oder 03735 6085318

per E-Mail: info@za-sws.de oder Online unter www.za-sws.de erledigt werden.

Bitte nutzen Sie auch die Ihnen bekannten Kontaktdaten Ihres zuständigen Sachbearbeiters.

Grundsteuer in Sachsen zukünftig nutzungsabhängig und regional gestaffelt

Informationen zur Grundsteuerreform

1. Was ist die Grundsteuer und wofür wird sie gezahlt?

Mit der Grundsteuer wird der Grundbesitz, also Grundstücke und Gebäude einschließlich der Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, besteuert. Sie wird von den Eigentümerinnen und Eigentümern gezahlt, die sie über die Betriebskosten auf die Mieterinnen und Mieter umlegen können. Von der Grundsteuer sind also alle Einwohnerinnen und Einwohner einer Gemeinde direkt oder indirekt betroffen. Ihnen kommt sie wiederum zugute.

te, denn die Kommunen verwenden die Grundsteuereinnahmen zur Erfüllung ihrer gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben, zum Beispiel für den Bau und die Unterhaltung von Straßen, Schulen, Schwimmbäder oder Bibliotheken.

2. Warum gab es eine Grundsteuerreform und ab wann wirkt sie?

Das Bundesverfassungsgericht hatte im April 2018 die bisherige Grundlage für die Grundsteuer – die Einheitswerte – für verfassungswidrig erklärt. Daraufhin musste der Gesetzgeber die Bewertung im Rahmen der Grundsteuerreform neu regeln, um den Gemeinden eine ihrer wichtigsten Einnahmequellen dauerhaft zu erhalten. Die Grundsteuer darf noch bis zum 31. Dezember 2024 auf Basis der Einheitswerte erhoben werden. Die auf dem bisherigen Recht basierenden Einheitswertbescheide, Grundsteuermessbescheide und Grundsteuerbescheide werden kraft Gesetzes zum 31. Dezember 2024 mit Wirkung für die Zukunft aufgehoben. Ab dem Jahr 2025 wird die Grundsteuer dann nur noch auf Basis neuer Bescheide erhoben.

3. Was passiert bei der Umsetzung der Grundsteuerreform?

Voraussetzung für den Erlass der neuen Bescheide ist eine neue Hauptfeststellung, die zum Stichtag 1. Januar 2022 durchgeführt wird. Dabei werden alle Grundstücke und Gebäude sowie alle Betriebe der Land- und Forstwirtschaft - in Sachsen sind das ca. 2,5 Mio. wirtschaftliche Einheiten - vom Finanzamt neu bewertet. Dafür werden alle Eigentümerinnen und Eigentümer gebeten, ab Mitte 2022 eine Erklärung für ihren Grundbesitz abzugeben. Damit dies möglichst reibungslos gelingt, hat der Gesetzgeber eine elektronische Übermittlungspflicht für die Steuererklärungen vorgesehen. Die entsprechenden Programme dafür werden derzeit erarbeitet und künftig über ELSTER bereitgestellt. Sie werden die Eigentümerinnen und Eigentümer bei der Erklärungsabgabe unterstützen. Auf Papier eingehende Erklärungen werden nicht zurückgewiesen, sondern gescannt und digitalisiert.

Bei der Steuererklärung werden künftig deutlich weniger Angaben benötigt. Von den Eigentümerinnen und Eigentümern sind die Lage und Bezeichnung des Flurstücks, die Grundstücksgröße, der Bodenrichtwert (im Internet abrufbar z. B. unter: <https://www.boris.sachsen.de/bodenrichtwertrecherche-4034.html>), die Gebäudeauart (z. B. Einfamilienhaus, Zweifamilienhaus, Eigentumswohnung, Geschäftsgrundstück etc.), die Wohnfläche oder Bruttogrundfläche und das Baujahr anzugeben. Viele weitere erforderliche Berechnungsfaktoren sind im Gesetz festgelegt. Die Eigentümerinnen und Eigentümer müssen den neuen Grundsteuerwert deshalb auch nicht selbst berechnen. Dies übernimmt das jeweilige Finanzamt. Das bisherige dreistufige Verfahren und die Unterscheidung von Grundsteuer A für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und Grundsteuer B für das Grundvermögen werden auch künftig beibehalten:

1. Stufe: Finanzamt Feststellung des Grundsteuerwertes

2. Stufe: Finanzamt
Festsetzung des Grundsteuermessbetrags
Grundsteuerwert x Messzahl = Grundsteuermessbetrag

3. Stufe: Gemeinde
Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer
Grundsteuermessbetrag x Hebesatz = Grundsteuer

4. Was beinhaltet das sächsische Grundsteuermodell?

Der sächsische Landtag hat Anfang Februar 2021 das sächsische Grundsteuermodell verabschiedet. Dieses weicht vom Grundsteuergesetz des Bundes dahingehend ab, dass bei den Steuermesszahlen zwischen den Grundstücksarten differenziert wird. Bei der Grundsteuer B gelten in Sachsen künftig folgende Steuermesszahlen:

- 0,36 Promille für unbebaute Grundstücke und Wohngrundstücke
- 0,72 Promille für Geschäftsgrundstücke, gemischt genutzte Grundstücke, das Teileigentum und die sonstigen bebauten Grundstücke

Für die Grundsteuer A verbleibt es bei der im Grundsteuergesetz geregelten Steuermesszahl von 0,55 Promille.

Ziel des sächsischen Modells ist es, eine deutliche Steigerung der Grundsteuer bei den Wohngrundstücken und demgegenüber eine starke Entlastung bei den Geschäftsgrundstücken zu vermeiden. Wohnen soll durch die Grundsteuerreform nicht stärker belastet werden. Im Ergebnis soll eine überproportionale Belastung einzelner Grundstücksarten vermieden werden. Die höhere Messzahl für Geschäftsgrundstücke bewirkt dabei nicht, dass sich die Grundsteuerbelastung für die sächsische Wirtschaft flächendeckend erhöht oder sogar verdoppelt. Das haben die im Rahmen des sächsischen Gesetzgebungsverfahrens durchgeführten Berechnungen gezeigt.

5. Und wie hoch ist die Grundsteuer ab 2025?

Belastbare Aussagen, wie sich die Höhe der ab 2025 zu zahlenden Grundsteuer in jedem Einzelfall ändern wird, sind derzeit nicht möglich. Hierzu müssen die Grundstücke zunächst neu bewertet werden. Grundlage dafür sind die Steuererklärungen, nach Aufforderung durch die Finanzverwaltung abzugeben sind. Die Eigentümerinnen und Eigentümer werden im 2. Quartal 2022 von den Finanzämtern Informationen zur Abgabe der Steuererklärung erhalten.

Trotz der Differenzierung der Steuermesszahlen in Sachsen wird sich die Grundsteuerzahlung einzelner Steuerpflichtiger verändern. Die angestrebte Aufkommensneutralität bezieht sich nur auf das gesamte Grundsteueraufkommen in Sachsen bzw. in der jeweiligen Kommune. Belastungsverschiebungen zwischen den einzelnen Steuerpflichtigen lassen sich aufgrund von Wertveränderungen bei den Grundstücken, die innerhalb der letzten 87 Jahre eingetreten sind, nicht vermeiden. D. h. es wird Grundstücke geben für die ab 2025 mehr Grundsteuer als bisher und Grundstücke, für die weniger Grundsteuer als bisher zu zahlen sein wird. Das ist die unausweichliche Folge der vom Bundesverfassungsgericht geforderten Neuregelung und lässt sich – angesichts der aktuellen Ungerechtigkeiten aufgrund der großen Bewertungsunterschiede durch das Abstellen auf veraltete Werte – nicht vermeiden.

Aus der Feuerwehr

Neues Hilfeleistungs-/Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Grünhain komplett

Nachdem Ende Februar durch die Ziegler Feuerwehrgeräte-technik GmbH & Co. KG in Mühlau die Halterung für ein mobiles Löschgerät, ein PowerCAFS Z 10, angepasst und Anfang März die Beklebung durch Folienstyle 24 vollendet wurde, ist das neue Hilfeleistungs-/ Löschfahrzeug der Stadtteilfeuerwehr Grünhain nun komplett.

Durch die von Herrn O. Thümmeler vorgenommene Beklebung haben fast alle Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Grünhain-Beierfeld ein nahezu identisches Design und somit einen einheitlichen Wiedererkennungswert.

Mit dem Hochleistungs-Löschgerät PowerCAFS Z 10 steht den Grünhainer Feuerwehrkameraden*innen ein mobiler Feuerlöscher für den wirkungsvollen Erstangriff bei der Bekämpfung von

Entstehungsbränden bzw. der Eindämmung eines aktuellen Brandes zur Verfügung. Mit dem PowerCAFS können Brände der Klasse A (feste vorwiegend natürliche Stoffe, wie u. a. Holz, Textilien, Kohle, Papier, Stroh) und der Klasse B (flüssig und flüssig werdende Stoffe wie z. B. Benzin, Fette, Farben, Lacke, Öle, Alkohol, Wachs, Teer, Harz, Kunststoffe) bekämpft werden. Die Löschwirkung wird durch einen optimalen, je nach Bedarf fließenden nassen bzw. gut haftenden trockenen, Löschmittelschaum mit stufenloser Regelung erzielt, der die Flammen erstickt. Der PowerCAFS Z 10 wurde der Stadtteilfeuerwehr Grünhain vom Brandschutzservice Beuthner aus Rauschau-Markersbach unentgeltlich zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank Herrn Christian Rumberger für seine großzügige Spende.



André Zehm
Stadtteilwehrleiter

Aus den Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt



Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

Wo Blumen blühen, lächelt die Welt.

Und wir auch. Die Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ möchte sich ganz herzlich bei den Eltern für die gespendeten Blumen bedanken. Sie verschönern nun unsere Kita.



Für alle Kinder. Klickt mal drauf und lasst Euch überraschen.



Viele bunte Frühblüher machen Lust auf den Frühling.

Ende der Zettelwirtschaft im Kindergarten

Eltern der Kita „Unterm Regenbogen“ in Beierfeld erhalten Nachrichten und Termine ab sofort per Smartphone-App. Ab April 2021 informieren Kita-Leiterin Julia Lang und ihr Team die Eltern mit der Kita-Info-App. Nachrichten und Termine erhalten

die Eltern kostenlos und ohne lästige Werbung direkt auf ihr Smartphone. Das von der Stay Informed GmbH (www.kita-info-app.de) mit Sitz in 79249 Merzhausen bei Freiburg entwickelte Kommunikationssystem ist bereits in mehr als 5.000 Kindertageseinrichtungen im Einsatz – somit werden aktuell über 350.000 Eltern mit Hilfe der Kita-Info-App informiert. Die Kita-Leitung spart dadurch Papier, Druckerkosten und vor allem Zeit. Damit profitieren vor allem auch die Kinder, wenn weniger Bürokratie anfällt und so mehr Zeit für pädagogische Arbeit bleibt. Selbstverständlich ersetzt die App in keiner Weise das persönliche Gespräch zwischen Eltern und Erzieher/-innen, das natürlich einen höheren Stellenwert hat. Jedoch hilft die App den Eltern besser und direkter informiert zu sein, wenn sie wissen wollen, was ihr Nachwuchs an Aktivitäten erlebt. Oft etablieren sich in Elternkreisen Facebook- oder WhatsApp-Gruppen, um sich zu organisieren und Informationen auszutauschen. Im Vergleich zu diesen Diensten ist die Kita-Info-App dagegen datenschutzrechtlich absolut sicher und DSGVO-konform. Die Daten werden nicht kommerziell von Dritten genutzt und es werden keine persönlichen Handynummern wie bei WhatsApp-Gruppen preisgegeben. Dieser Service ist für alle Eltern kostenlos und steht ab sofort zur Verfügung.

Näheres erfahren die Eltern im Kindergarten bei Leiterin Julia Lang und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Für die Eltern gibt es auch ein „Erklärvideo“. Eltern, die kein Smartphone besitzen, können über die browserbasierte Eltern-Web-App ohne Mehraufwand auf alle Informationen und Termine zugreifen.
Kita-Info-App:
www.kita-info-app.de



Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Hausmeister

Herrn Jens Adner

der am 24. März im Alter von 56 Jahren unerwartet verstorben ist.

Herr Adner war 26 Jahre in unseren Einrichtungen tätig. Wir haben ihn als engagierten, zuverlässigen und stets hilfsbereiten Mitarbeiter und Kollegen schätzen gelernt.

Wir werden ihn immer in unseren Gedanken behalten. Die Kinder liebten es, wenn sie ihm bei seiner Arbeit im Haus und Garten zuschauen konnten. Wenn Herr Adner etwas nicht reparieren konnte, war es wirklich kaputt. Fast nie konnte er eine Bitte ausschlagen.

Auch wenn er gegangen ist wird er noch lange in den gesamten Kindertagesstätten in Erinnerung bleiben. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.



Im Namen des gesamten ehemaligen und aktuellen Kollegiums der Kindertagesstätten „Unterm Regenbogen“ Beierfeld & „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe

AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH

Kita „Klosterzwerge“ Grünhain

Grüße von den Hasen und Bärchen der „Klosterzwerge“

*Nun ist sie vorbei, die Osterzeit.
Wir wünschen euch allen, ihr lieben Leut,
trotz der schweren Zeit,
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.
Ostern ist vorbei, der Frühling steht vor der Tür*

Auch in Zeiten der Notbetreuung waren die Hasen- und Bärchenkinder sehr kreativ und zauberten für alle einen kleinen Ostergruß an den Zaun. Wir hoffen, dass alle Leser ein ruhiges und entspanntes Osterfest hatten und der Osterhase fleißig war.



Alle Kinder der „Klosterzwerge“ hoffen nun, dass mit dem Frühling ein Stück Normalität einkehrt und wir unsere Freunde im Kindergarten dauerhaft wiedersehen.

Vom Samen zur Pflanze

Seit einiger Zeit sind die Kinder unserer Igelgruppe mit dem Aussäen von verschiedenen Gemüsepflanzen beschäftigt. Diese werden bei hoffentlich bald passendem Wetter in die Hochbeete der „Klosterzwerge“ gepflanzt.



Gespannt beobachten die Kinder wie die Samen in die Erde kommen.



Die Freude über das erste Grün ist groß.



Beim Pikieren bekommt jeder Sämling sein eigenes Töpfchen.



Geschafft - jetzt können die Pflänzchen unbeschwert wachsen.

Alles aus einer Hand!

POSTKARTEN
GRUSSKARTEN
EINLADUNGEN
DANKSAGUNGEN

Alle Klappkarte für
Standard-Briefumschläge!



ab
25
Stück



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V.



Kulturkirche erhält moderne Ausstattung

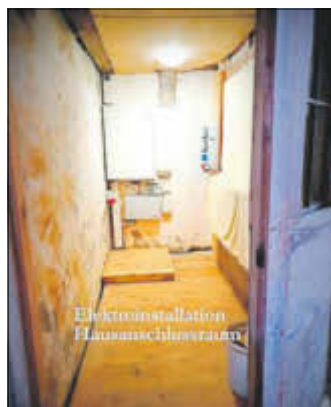
Am 15. September 2020 stellte der Kulturhistorische Förderverein Beierfeld e. V. beim Landratsamt Erzgebirgskreis einen Fördermitelantrag zur Förderung eines Vorhabens nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Umsetzung von LEADER-Entwicklungsstrategien im ländlichen Raum. Der maximale Zuwendungsbetrag für das Vorhaben „Unsere Kulturkirche lebt“ belief sich auf 30.723,07 €. Schon im November 2020 wurden folgende Arbeiten zur Modernisierung unserer Kirche durchgeführt.

Einbau einer Küche in die Südsakristei durch die Schwarzenberger Firma Küche & Co Elektro Wurlitzer. Die Sanitärinstallation erledigte die Beierfelder Firma HLS Ralf Gumprecht.

Südsakristei Einbau Küche



Die Neugestaltung des Hausanschlussraumes erfolgte durch die Firmen Hahn Tiefbau GmbH Zwönitz und Elektro Wurlitzer Schwarzenberg.



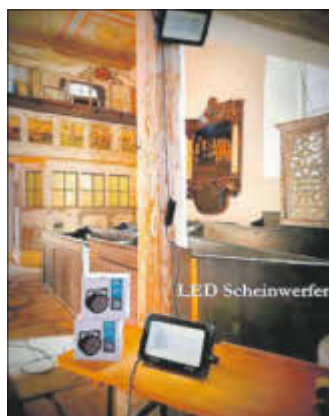
Elektroninstallation
Hausanschlussraum



Steckdosen für Veranstaltungen
Hausanschlussraum

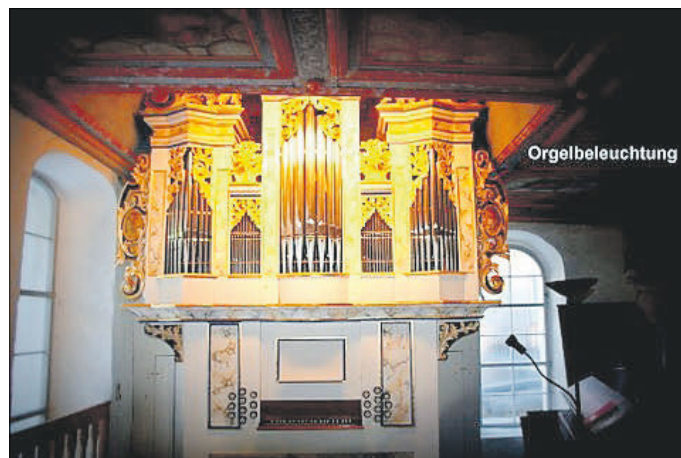


Neue Elektroverteilung
Hausanschlussraum



LED Scheinwerfer

Die Kirche besitzt nun eine eigene Beleuchtungsanlage mit 20 flexiblen LED Scheinwerfern mit Fernbedienung und eine Orgelbeleuchtung, geliefert bzw. installiert von Elektro Wurlitzer Schwarzenberg.



Orgelbeleuchtung

Um in der Kirche im Rahmen von Führungen Vorträge in besserer Qualität halten zu können, lieferte das Musikhaus Markstein aus Hartenstein eine Funkmikrofonanlage mit Verstärker und die Datsys GmbH aus Schwarzenberg einen Datenprojektor mit Repräsentationstechnik.



Präsentationstechnik

Zur Vereinfachung der Reinigungsarbeiten in der Kirche und für die Durchführung von Konzerten im Außenbereich, wurden durch die Firma Elektro Wurlitzer zahlreiche Steckdosen im Kirchenschiff und an den Außenwänden der Kirche angebracht. Zu unseren bereits vorhandenen 150 Stühlen kommen weitere 13 Stück, geliefert vom Büro Fleischer, Büroeinrichtung – Bürotechnik – Bürobedarf aus Gelenau hinzu.



Ihre Werbung. Ihr Erfolg.

Geschäftsanzeigen

mit LINUS WITTICH

Jetzt Platz sichern:

anzeigen.wittich.de

DRK-Ortsverein Beierfeld



Nächster Rot-Kreuz-Tag:

Die nächsten DRK-Tage für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Samstagsöffnungszeiten: 1. Mai 2021 von 13:00 bis 17:00 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 17:30 Uhr; Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:30 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten).

Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774 509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Neue Wechselausstellung 2021 im Sächsischen Rot-Kreuz-Museum



„25 Jahre Sächsisches-Rot-Kreuz-Museum“ – 25 Objekte erzählen Geschichte(n)

Ende der Ausstellung: 30. Januar 2022

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Historischer Splitter:

100 Jahre Deutsches Rotes Kreuz in Sachsen

Vor einhundert Jahren wurde das Deutsche Rote Kreuz gegründet. Die bisherigen Strukturen wurden aufgelöst und geändert. So auch in Sachsen. In dem heutigen Beitrag möchte ich das Postalische Sächsische Rote Kreuz vorstellen. Bisher waren auf Postkarten der Vermerk „Rotes Kreuz im Königreich Sachsen“ zu finden. Dies wurde gleich zu Beginn des Jahres 1919 geändert. In den Amtlichen Mitteilungen Nr. 2 1919 war dies auf Seite 20 zu lesen s. Abbildung 1.

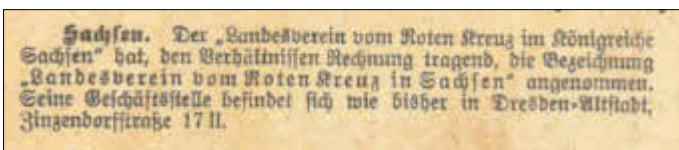


Abb. 1

Auch auf den Postkarten und Briefen wurde der Absender in „Sächsischer Landesverein vom Roten Kreuz“ s. Abb. 3 oder nur „Rotes Kreuz Sachsen“ s. Abb. 2 aufgedruckt. Die Sanitätskolonnen trugen die Bezeichnung „Freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz“ mit der jeweiligen Ortsbezeichnung s. Abb. 4. Neue Vignetten bzw. Briefverschlussmarken s. Abb. 5 sind ab 1921 zu finden.



Briefkopf des Sächsischen Landesvereins vom Roten Kreuz



Briefkopf der Freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Beierfeld/Sachsen



Postkarte des Roten Kreuzes



Briefverschlussmarken im Streifen des Roten Kreuzes in Sachsen

Informationen des Vorstandes:

Spenden Sie uns Ihre Bekleidung

Ab sofort können Sie Ihre nicht mehr benötigte Bekleidung an unseren Ortsverein wieder spenden. Dazu kann der Kleidercontainer vor dem Museumsgebäude genutzt werden. Bitte die Bekleidung in Säcken in den Container werfen. Größere Mengen können auch direkt zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Informieren Sie sich bitte im Vorfeld unter dem Telefonanschluss 03774/509333 ob es an diesem Tag möglich ist. Durch die Coronapandemie ist das Büro im Ortsverein nur Dienstag bis Donnerstag von 9 bis ca. 12 Uhr besetzt. Mit der Kleiderspende unterstützen Sie nicht nur Bedürftige sondern auch unseren DRK Ortsverein in seiner Tätigkeit. Vielen Dank!



Blutspendetermine II. Quartal 2021

26.05.2021	Mittwoch, 14:00 – 17:00 Uhr	Stadtwerke SZB
04.06.2021	Freitag, 15:00 – 18:30 Uhr	Grünhain Grundschule
11.06.2021	Freitag, 13:00 – 19:00 Uhr	Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächsten große Blutspendenaktion findet in Beierfeld am:

Freitag, dem 07.05.2021

Ort: Fritz-Körner-Haus Beierfeld

Zeit: von 13:00 – 19:00 Uhr

Jeder Spender erhält nicht nur unser Bonuskärtchen, sondern auch eins vom DRK-Blutspendedienst überreicht. Hier gibt es ab 3, 5 oder 10 Spenden ein tolles Präsent.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Nachruf

*„Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.“*

Hans-Hermann Viehweger

* 19. März 1954 † 28. März 2021



Wir alle sind fassungslos, dass unser langjähriger Zuchtfreund plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde.

Hans-Hermann ist bereits als Jugendlicher am 01.07.1967 unserem Verein beigetreten und züchtete, sehr erfolgreich, seine geliebten Roten Neuseeländer.

Nicht nur im Verein, auch auf Kreis- und Landesverbandsebene erlangte Hans-Hermann durch sein züchterisches Wissen und seine Ausstellungserfolge große Anerkennung.

Auch deshalb wurde Hans-Hermann hierfür mit der großen goldenen Ehrennadel und der Ehrenplakette des Landesverbandes der sächsischen Rassekaninchenzüchter ausgezeichnet.

Wir verlieren mit ihm ein engagiertes, freundliches und stets hilfsbereites Mitglied unseres Vereins.

Seine liebenswerte Art, seine Ideen und nicht zuletzt sein Sinn für Humor werden uns sehr fehlen.

Wir werden ihm für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Der Vorstand

im Namen aller Vereinsmitglieder

Rassekaninchenzuchtverein S 662 Grünhain e. V.

Orts- und Regionalgeschichte

Auszug aus der entstehenden Beierfelder Ortschronik

Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen Teil 13 (2) 1960

Die Gemeinde Beierfeld konnte in allen Quartalen des Jahres 1959 als Gruppensieger im Wettbewerb um die höchste Marktproduktion im Kreis Schwarzenberg hervorgehen. Das war nur möglich, weil die LPG „Sepp Wenig“ bei allen Produkten im Durchschnitt mehr ablieferte als die Einzelbauern, obwohl ein großer Teil der Einzelbauern sehr gute Marktleistungen aufwiesen. Den einzeln

wirtschaftenden Bauern sind jedoch Grenzen gesetzt. Deshalb gilt es, den letzten Einzelbauern darüber aufzuklären, dass nur in der sozialistischen Großraumwirtschaft die höhere Marktproduktion möglich ist. In einer Gemeindevertretersitzung wurde beschlossen, dass jeder Gemeindevertreter und die Funktionäre der Betriebe Einzelbauern ständig zu betreuen haben, um sie zum Eintritt in die LPG zu bewegen.

Ein Blick ins Dorf im Jahr 2000.

Eine mächtige Getreidekombine mit Radarvorrichtung, Fernsehkamera, Sende- und Empfangsantenne und Elektronengehirn.

(2) Transporter (ferngesteuert), der zum Silo der Getreidekombine fährt und neue Ladung von Körnern aufnimmt. (3) Kommandowagen mit auszufahrbarem Sendemast. (4) Sendeturm und Kommandozone für den Gesamtbereich inmitten der Agrostadt. (5) Silos. (6) Anlage der Großgärtnerei mit Gewächshäusern. (7) kleines Atomkraftwerk, das Herz der Agrostadt. (8) Kombi 2 mit Pflug, Düngerstreuer und Walzenaggregat.



Auch über den Dächern des VEB Elektromotorenwerk Grünhain leuchtete 1959 der rote Stern als Zeichen der Planerfüllung. Folgendes Gedicht veröffentlichte die Redaktion der Volksstimme:

*Der rote Stern
Über den Dächern
des Werkes steht
ein glutender Stern,
dessen Licht nicht vergeht.
Und der Stern auf dem Turm
Ist unser Signal:
„Der Plan ist erfüllt“,
das verkündet sein Strahl!
Scham würde brennen,
verlöschte sein Licht.
Ein Stern ohne Feuer?
Das wäre keine Schicht.*

*Doch wir schafften zwei
und das Werk gelang.
Das Licht nie erlosch
im Motorengesang.
Jetzt wollen stanzen
mit stählernem Rohr
den roten Stern
wir auf jeden Motor.
Denn der Stern auf dem Turm
ist erfüllte Tat,
Brigaden – Dank an Partei
und den Staat.*

Der VEB Messgerätewerk Beierfeld hat sich seit seinem Bestehen zu einem Großbetrieb für Druckmess- und anzeigende Geräte entwickelt. Viele Betriebsangehörige waren ehemals im Bergbau tätig. Aber auch viele Frauen haben sich in die Produktion eingereiht. Im Jahr 1959 besuchten 352 Kolleginnen und Kollegen die Technische Betriebsschule, die als Außenstelle der TBS Schwarzenberg in Beierfeld errichtet wurde. In der gleichen Zeitspanne liefen auch zwei Lehrgänge über Arbeitsschutz. Sie wurden am 3. Januar 1960 abgeschlossen. Es nahmen 40 Kolleginnen und Kollegen teil. Davon haben neun die Prüfung mit „sehr gut“ bestanden, Durchschnittsnote war „gut“. Nach langen schwierigen Erprobungen und Versuchen der Forschungs- sowie Versuchsabteilung im volkseigenen Messgerätewerk konnten die ersten eigenen Erprobungsmuster der Tachometer für die Fahrzeugindustrie zum Abschluss gebracht werden.

Bereits nach kurzer Zeit wurde vom Deutschen Amt für Maß und Gewicht Berlin die Freigabe zur 0-Serie erteilt. Die verantwortlichen Wirtschaftsfunktionäre werden weiter-



hin alles tun, um die Voraussetzungen zu schaffen, dass bereits bis zum 15. April die Voll-Serie anlaufen kann. Das vergangene erste Jahr unseres großen Siebenjahrplanes stellte dem Betrieb schwierige und komplizierte Aufgaben. Die Produktion musste auf das Vierfache gesteigert und gleichzeitig mussten komplizierte Druckmessgeräte in einer Vielzahl von Typen und Varianten übernommen werden.



Druckmessgeräte

Alle diese Aufgaben wurden von der gesamten Belegschaft erfolgreich gelöst. Vom Deutschen Amt für Maß und Gewicht Berlin wurde für alle im Betrieb erzeugten Geräte die Güteklasse „1“ anerkannt. Am 4. Februar wurde in einer außerordentlichen Delegiertenkonferenz der Betriebskollektivvertrag für 1960 abgeschlossen. Weit über 30 Verpflichtungen wurden abgegeben. Vom Tachometer-Band II wurde die Verpflichtung abgegeben zu Ehren des Internationalen Frauentages ein Parteilosenaktiv zu bilden, es ständig zu erweitern und alle Kolleginnen des Bandes von der politischen Bedeutung unserer Arbeit zu überzeugen. Ein Technologe aus dem VEB Messgerätewerk Beierfeld, der aktiv in der Betriebsgruppe der DSF mitarbeitete, gestaltete ein transportables Gestell, um mit einer wirksamen Sichtagitation die aktuellen Fragen überall „an den Mann“ bringen zu können.

An die 600 Eltern zeigten mit ihrer Teilnahme an der Elternbeiratswahl am 4. Februar im Speisesaal des VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld ihr Interesse für die Schule. Die Handfertigkeiten der Schüler und Pioniere bewies eine kleine Ausstellung im Vorraum des Versammlungsortes. Der Beierfelder Lehrer Wolfgang Kießling überreichte dem Präsidium die ersten Exemplare des von ihm geschriebenen Buches über das Leben und Wirken von Ernst Schneller unter dem Beifall der Anwesenden. Dann wurde in der Hauptsache über Erziehungsfragen diskutiert. Zum Leidwesen wird von den Eltern noch zu wenig von der Möglichkeit des Hospitierens Gebrauch gemacht. Durch Beiwohnen an einer Unterrichtsstunde können die Eltern die schulischen Leistungen ihres Kindes kennenlernen und danach die häusliche Erziehung sinnvoller und zweckmäßiger gestalten. Einige Eltern haben sich besondere Verdienste um die Beschaffung von mechanischem sowie elektro- und messtechnischem Lehrmaterial erworben und somit der lebendigen Gestaltung des polytechnischen Unterrichtes einen außerordentlichen Dienst erwiesen. Besondere Beachtung fand die Selbstverpflichtung des Elternkollektivs der Klasse 7a. Es will in den Ferien das Klassenzimmer neu herrichten. Das Anbringen von Hausbriefkästen im Erdgeschoss der einzelnen Häuser wurde von den Zustellern der Deutschen Post sehr begrüßt. Der Deutschen Post wurde dadurch geholfen, die im Siebenjahrplan gestellten Aufgaben ohne Erhöhung der Arbeitskräfte zu bewältigen.



Hausbriefkästen

Vor 1960 hatte der Postbote nicht nur Ansichtskarten und Liebesbriefe zu zustellen, sondern außerdem an der Wohnungstür die Miete abzukassieren oder Geld auszuzahlen. Heute kommen nicht einmal mehr Telefonrechnungen oder Kontoauszüge mit der Post, weswegen der Briefkasten oft tagelang leer bleibt. Dennoch gehört er nach wie vor zu jeder Wohnung. Zur Lehrschau der Standardisierung in Leipzig zeigte der VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld seine Einrichtungen für Selbstbe-

dienungsläden aus Standard-Metalteilen. Wissbegierige Gäste waren am 8. Februar die 22 Mädel und Jungen aus der Oberschule Beierfeld in einer Vorbereitungsstunde für die Jugendweihe im Volkspolizeikreisamt Schwarzenberg. Die Arbeit der Verkehrs- und Kriminalpolizei sowie aller anderen Abteilungen gab den jungen Menschen neue und interessante Eindrücke. Erstaunt quittierten sie die Einsatzbereitschaft des Schnellkommandos, das extra eine kleine Sonderübung für die Mädel und Jungen ausführte.

Ein Kollege von der Konsumgenossenschaft Grünhain führte mit einem Kollegen in den Schwerpunktbetrieben von Beierfeld und Grünhain die Küchenmaschine „Komet“ vor. Um alle Zusatzgeräte schnell erläutern zu können, hatten sie sechs Maschinen gleichzeitig aufgestellt, und so konnte sich während der Mittagspause der größte Teil der Belegschaftsangehörigen von diesem für unsere Frauen so zeitsparenden Gerät überzeugen.



Werbung 1960 zur „Komet“ Küchenmaschine aus dem VEB Elektrogerätewerk Suhl.

In der Totenhalle fing am 16. Februar durch eine brennende Kerze ein Kranz Feuer. Beim Herunterreißen des Kranzes brannte auch die Dekoration an, ein Sachschaden von schätzungsweise 1000 DM entstand. Wie leicht hätte die alte, unter Denkmalschutz stehende Peter-Pauls-Kirche ein Raub der Flammen werden können.

Die langen Auseinandersetzungen zwischen dem Kirchenvorstand (für Abbruch der Kirche) und der Königlichen Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler (für Umwandlung in eine Parentations- und Leichenhalle) fanden 1908 ihren Abschluss. Der Standpunkt der Kommission hatte sich durchgesetzt. Eine eingezogene Wand unter der Westempore trennte die „Leichenhalle“ und den separaten Sezerraum vom übrigen Kirchenraum. 1997 wurde die nur eine Ziegelbreite dicke Wand abgebrochen.



Der VEB Messgerätewerk Beierfeld stellte im Rahmen einer Kollektivschau der VVB Regelungstechnik Teltow zur Leipziger Frühjahrsmesse für die Grundindustrie der DDR entscheidende Geräte aus. Der gesamte Industriezweig war von großer Bedeutung für die Mechanisierung und Automatisierung in den sozialistischen wie auch kapitalistischen Ländern. Das Beierfelder Werk lieferte schreibende und anzeigende Temperaturmessgeräte vom Betriebsmanometer, Schreibmanometer, Manometer mit Fernsender und Kontaktvorrichtung bis



zum Flüssigkeitsmanometer. Darüber hinaus stellte der Betrieb Kraftfahrzeug-Messgeräte aus.

Zu Ehren des Internationalen Frauentages wurde die Konsum-Betriebsverkaufsstelle im VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld als Selbstbedienungsladen eingerichtet. Jeder, der diese Verkaufsstelle betrat, konnte sich überzeugen, wie die Ladeneinrichtungen für Selbstbedienung, die in diesem Betrieb hergestellt wurden, in der Praxis aussahen.

Im Stützpunkt Beierfeld waren die Zugmaschinen mit den entsprechenden Geräten einsatzbereit. Drei Traktoren vom Typ „Pionier“, ein RS 30, ein RS 09/15, ein „Famulus“, eine Raupe und ein Dugladekran mit den zugehörigen Geräten standen zur Verfügung. Je eine Zugmaschine von den Typen RS 09/15 und ZETOR sollen in diesem Jahr noch hinzukommen. Der Stützpunkt hatte entsprechend den abgeschlossenen Verträgen etwa 500 ha genossenschaftliche und etwa 400 ha Fläche von einzelbäuerlichen Betrieben in den Orten Lauter, Bernsbach, Schwarzenberg, Grünhain, Beierfeld und Waschleithe zu betreuen. 300 Lose für das FDGB-Urlauberschiff „Fritz Heckert“ kauften die Kollegen vom Werkzeugbau des VEB Sturmlaternenwerk, Betriebsteil Grünhain. Am 28. November 1959 wurde das Schiff bei der Mathias-Thesen-Werft Wismar unter dem Namen Solidarität auf Kiel gelegt und am 25. Juni 1960 lief es vom Stapel und erhielt es den Namen „Fritz Heckert“.

Der Bau- und Ausstattungspreis des einzigen in der DDR für die DDR erstellten Neubaus eines seegehenden Kreuzfahrtschiffes wurde mit 35,45 Millionen Ost-Mark angegeben, wovon 29,5 Millionen Ost-Mark durch Spenden aufgebracht wurden. Als die Kreuzschiffahrt-Idee aufkam und es im rohstoffarmen Land an Material, aber auch an Arbeitskräften und Geld sowieso fehlte, hatte die SED eine „Solidaritätsaktion“ ins Leben gerufen. Spenden der volkseigenen Betriebe gingen in Millionenhöhe auf ein Sonderkonto des FDGB, eine republikweite Tombola brachte Einnahmen und Junge Pioniere tingelten mit Spendenbüchsen von Haus zu Haus. Die Combo „Vier Brummers“ heizte noch die Stimmung an: „Unsere Braut ist die See, ich schiffe mit dem



Zugmaschine ZETOR 25 A Diesel, hergestellt von 1951 – 1968 im „ZKL Brno“, CSSR Von MAD BELLO - originally posted to Flickr as Oude Tractors (deel 3), CC BY 2.0, <https://commons.wikimedia.org/index.php?curid=11454771> Diese Datei ist unter der Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung 2.0 generisch“ (US-amerikanisch) lizenziert.



Das FDGB-Urlauberschiff „Fritz Heckert“, 1961 Diese Datei ist unter der Creative-Commons-Lizenz-Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland lizenziert. Namensnennung Bundesarchiv, Bild 183-81520-0001 / Haftstein / CC-BY-SA 3.0



Die Handelsmarke BAT-Fledermaus

FDGB“. Am 2. Mai 1972 wurde es außer Dienst gestellt. In einer hellen geräumigen Abteilung des VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld arbeitete eine Gruppe von 26 Frauen, deren Arbeitsproduktivität sehr hoch war. Sie stellten Sturmlaternen her, die zu 90 % für das Ausland bestimmt waren.

Ihre altersmäßige Zusammensetzung lag zwischen 16 und 70 Jahren. Gemeinsam arbeiteten sie für das große Ziel, bis 1965 den Sozialismus in der DDR zu verwirklichen. Diese Frauen waren im Sturmlaternenwerk die ersten, die eine Brigade der sozialistischen Arbeit gebildet hatten. Weitere sechs Brigaden schlossen sich ihrem Aufruf an. Diese Brigade hatte ihre Tagesleistung im Vergleich eines Jahres von 5800 auf 6500 Sturmlaternen gesteigert und dabei nach der Seifert-Methode eine Normveränderung durchgeführt. Im Jahr 1960 setzte dieses Kollektiv weiter alles daran, neue Fortschritte zu erzielen. Die Brigade beschloss einen Patenschaftsvertrag mit der 7. Klasse der Oberschule Beierfeld. Danach nahm einmal in der Woche ein Brigademitglied am Unterricht der Klasse teil. Die Arbeit am Arbeitsplatz wurde während dieser Zeit von den Kolleginnen mit übernommen, damit kein Planverlust entstand. Beim polytechnischen Unterricht waren die Frauen den Schulkindern sehr behilflich. Sie nahmen sie in die Brigade auf, um sie mit ihren Arbeiten vertraut zu machen.

Eine Kaderinstrukteurin (2) vom VEB Messgerätewerk Beierfeld ging am 8. März 1960 auf Weltreise mit dem FDGB-Urlauberschiff „Völkerfreundschaft“.

Das Passagierschiff Stockholm wurde 1948 in der Werft Götaverken in Göteborg gebaut. Am 3. Januar 1960 wurde das Schiff von der DDR gekauft, in Völkerfreundschaft umbenannt und dem FDGB übergeben. Im Jahr 1985 verkaufte die DDR die Völkerfreundschaft an die Neptunus Rex Enterprise, die das Schiff in Volker umbenennen ließ.

Die Gemeindevertreter von Beierfeld beschäftigten sich in ihrer Sitzung mit den tausend kleinen Dingen. Bürgermeister Erich Pfeufer sagte, dass eine Kommission bei Überprüfungen festgestellt hat, welche Möglichkeiten zur Herstellung von Konsumgütern in den Betrieben des Ortes bestehen. Z. B. könnten die Firmen Fröhlich & Wolter zusätzlich Kartoffelpressen und Campinglaternen, Her-



Sturmlaterne BAT 158



Das FDGB-Urlauberschiff „Völkerfreundschaft“ 1968 in Warnemünde. Diese Datei ist unter der Creative Commons-Attribution-Share Alike 3.0 Germany Lizenz lizenziert. Zuschreibung Bundesarchiv, Bild 183-G1011-0023-001 / Lindemann, Jürgen / CC-BY-SA 3.0



mann Zenker Passiersiebe, Otto Schürer Kohlenschütter, Herbert Dedores Ofenbleche und Brikettzangen, Gustav Stiehler Schaumlöffel, W & H. Hoffmann Backformen, Bernhard Bley Kartoffelschäler usw. herstellen.

Es müsste möglich sein, auch Blechabfälle noch weiter zu nutzen. Die in Beierfeld tätige Kommission hat vorgeschlagen eine Materialbörse zu eröffnen. Da die an den Grundstücken anfallenden Reparaturen von den Handwerkern nicht mehr allein bewältigt werden können, beschäftigen sich die beiden Großbetriebe damit, Reparaturbrigaden aufzustellen. Der Volkseigene Erfassungs- und Aufkaufbetrieb (VEAB) kaufte Kartoffeln zu sehr günstigen Preisen auf. So erhielten LPG, die ihre staatliche Aufkaufauflage erfüllten, für 100 kg Kartoffeln 12 DM bzw. 11,50 DM plus 20 % Preiszuschlag und den Überwinterungszuschlag von 1,80 DM. Einzelbauern erhielten die gleiche Summe, jedoch ohne die 20 % Zuschlag. Jeder Erzeuger erhielt für die abgelieferten Kartoffeln einen Bezugsberechtigungsschein über Futterweizen im Verhältnis von 3:1, dass heißt, für 300 kg Kartoffeln wurden 100 kg Futterweizen gewährt. Voraussetzung war jedoch, dass 1959 das Kartoffelsoll erfüllt wurde.

Die Einbrenner in der Zinnerei des VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld hatten nichts zu lachen. Die Zentrifugen an denen sie arbeiteten waren alt, und es war mancher unnützer Kraftaufwand, viel Zeitverlust und dadurch Produktionsausfall entstanden. Die Einbrenner atmeten auf, als vor reichlich einem Jahr zwei funkelneue Pendelzentrifugen im Werk abgeladen wurden. Sie waren jedoch nicht zu gebrauchen, da Veränderungen vorgenommen werden mussten. Im Jahr 1960 standen die beiden Zentrifugen noch immer im Vorraum der Zinnerei, und die Arbeiter mussten sich mit den alten plagen. Im Jahr 1960 kämpften im VEB Sturmlaternenwerk acht Brigaden um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“. Der Betrieb stand vor der Aufgabe dem Handel für 4 Millionen DM Ladeneinrichtungen für Selbstbedienungsläden zu übergeben und drei neue Ergänzungsteile hierfür in die Produktion aufzunehmen. Ein neues formschönes und zweckmäßiges Taschenlötgerät läuft in Serie und wird das bisherige Angebot an Lötgeräten wesentlich bereichern. Die Entwicklung eines Propanlötgerätes, handlich und formschön wurde abgeschlossen.

Die im vorigen Jahr lang anhaltende Dürreperiode verursachte in vielen Gegenden Futterschwierigkeiten. Wer in der Lage war, sollte Heu und Stroh dem VEAB, Erfassungsstelle Schwarzenberg zur Verfügung stellen. Heu und Stroh wurde zu stark erhöhten Preisen vom VEAB aufgekauft.

Die Leipziger Frühjahrsmesse wurde für das Messgerätekwerk Beierfeld zu einem überaus großen Erfolg. In vielen Gesprächen mit sowjetischen, ungarischen, bulgarischen und polnischen Handelsfreunden konnten gute Abschlüsse erreicht werden. So wird das Messgerätekwerk 1961 sämtliche Druckmessgeräte für sechs Zuckerfabriken nach Polen liefern. Auch Vertreter kapitalistischer Staaten zeigten reges Interesse für Beierfelder Erzeugnisse, so unter anderem Messebesucher aus Indien, Ägypten, Westdeutschland und Belgien. Die Firma Dr. Rauwers aus Brüssel (Belgien) war während der Messe als Gast im VEB Messgerätekwerk Beierfeld und konnte sich persönlich davon überzeugen wie bei uns produziert wird und zu welchen Leistungen die Werkstätigen beim Aufbau des Sozialismus fähig sind.

Bemerkungen:

(1) *Friedrich (Fritz) Carl Heckert* (* 28.03. 1884 in Chemnitz; † 07.04.1936 in Moskau) war ein deutscher Politiker, Mitbegründer des Spartakusbundes und der KPD und führender Funktionär der

Kommunistischen Internationale. Im Jahr 1923 war Heckert eine kurze Zeit Wirtschaftsminister von Sachsen.

(2) *Heute bezeichnet der Ausdruck im deutschen Sprachraum Führungskräfte oder Eliten in eher großen Organisationen, zum Beispiel Parteien oder in der Industrie. Häufiger spricht man allerdings von Funktionären.*

Quellen: Artikel der Zeitung „Volksstimme“ des Jahres 1960
Wikipedia: VEB Messgerätekwerk Beierfeld Farradwiki, VEB Messgerätekwerk Druckmessgeräte, Kader,
Bilder zur Werbung Küchenmaschine Komet, Zugmaschine Zetor
Vom Traum – zum Traumaschiff - an Bord

Thomas Brandenburg

Sonstiges

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung Sachsen

Gestalte deinen Lebensraum aktiv mit! Hoch vom Sofa!

- heißt Ideen von Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren willkommen, wir geben kein bestimmtes Thema vor
- begleitet und fördert vor allem dort, wo es wenig Freizeitangebote für junge Menschen gibt und insbesondere solche Jugendinitiativen, die zum ersten Mal ein Hoch vom Sofa-Projekt selber angehen möchten
- Antragstellende können nur gemeinnützige Träger oder Kommunen sein
- beantragt werden kann ein Projektmittelbudget von bis zu 2.500,00 € (Eigenanteil 20 %)
- gefördert wird vom 01.04. bis 31.10.2021
- Interessenbekundungen können laufend eingereicht werden, bis der Fonds ausgeschöpft ist

Kontakt und Informationen:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung Sachsen
Bautzner Str. 22 HH
01099 Dresden
E-Mail: edda.laux@dkjs.de
Website: <https://www.dkjs.de/sachsen>
Tel.: 0351 32015655

Der Tag der Nachbarn

Anzeige

Am Freitag, dem 28. Mai 2021 soll überall in Deutschland ein Zeichen für gute und lebendige Nachbarschaften gesetzt werden! Gerade im zurückliegenden Jahr hat sich gezeigt, wie wichtig nachbarschaftlicher Zusammenhalt und lokales Engagement sind. Wenngleich am Tag der Nachbarn aufgrund der aktuellen Situation nicht alles möglich sein wird, so zählt der Gedanke, unseren Nachbarn eine Freude zu machen. Tipps, Anregungen und Aktionen gibt es unter <https://www.tagdernachbarn.de>.



Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2, Tel. 03774 61144

Bekanntmachung



Gottesdienste

So., 25.04.21	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst
So., 02.05.21	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst
	10.30 Uhr	Gottesdienst für die Minis (0 - 5 Jahre)
So., 09.05.21	09.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Mo., 05.04.21	09.00 Uhr	Gottesdienst der Spiegelwaldregi- on in Oberpfannenstil
	10.00 Uhr	Gottesdienst der Spiegelwaldregi- on in Waschleithe
Do., 13.05.21	10.00 Uhr	Gemeinsamer Familiengottes- dienst zur Himmelfahrt in Grünhain mit Taufgedächtnis Mai
So., 16.05.21	09.30 Uhr	Predigtgottesdienst

Die Gottesdienste finden unter Vorbehalt und den vorgegebenen Hygienemaßnahmen statt, wenn es die Bedingungen zulassen. Bitte Informieren Sie sich auf der Internetseite unserer Kirchgemeinde: www.christuskirchgemeinde-beierfeld.de, an den Aushängen oder rufen Sie im Pfarramt an Tel.: 03774 61144. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774 62017

So., 18.04.2021	09.00 Uhr	Gottesdienst in der St.-Nicolai-Kirche Grünhain
So., 25.04.2021	09.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Waschleithe Gottesdienst in der St.-Nicolai-Kirche Grünhain
So., 02.05.2021	10.00 Uhr	Gottesdienst in Grünhain
So., 09.05.2021	09.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Waschleithe Gottesdienst in der St.-Nicolai-Kirche Grünhain
Do., 13.05.2021	10.00 Uhr	Familiengottesdienst im Pfarrgarten mit Taufgedächtnis
So., 16.05.2021	09.30 Uhr	Gottesdienst in Grünhain

Gottesdienste unter Vorbehalt!
Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage: www.kirche-grunhain.de oder im Pfarramt: 03774 62017

Evangelisch-methodistische Kirche

Zionskirche Grünhain, Beierfelder Weg 5
Telefon Pastor Stefan Gerisch: 03774 63922

So., 25.04.2021	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
So., 02.05.2021	17.00 Uhr	hier k e i n Gottesdienst Frischer Wind - Musikgottesdienst mit Joachim Georg in der ev.-luth. St.- Nicolai-Kirche Grünhain (Anmeldung erforderlich)
So., 09.05.2021	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
So., 16.05.2021	09.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst

Bibelgespräch

Mittwoch, 05.05./12.05. und 19.05. jeweils um 19:30 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindezentrum Beierfeld, August-Bebel-Str. 74

So., 25.04.2021	09.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
So., 02.05.2021	17.00 Uhr	hier k e i n Gottesdienst Frischer Wind - Musikgottesdienst mit Joachim Georg in der ev.-luth. St.-Nicolai-Kirche Grünhain (Anmeldung erforderlich)
So., 09.05.2021	09.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
So., 16.05.2021	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst

Bibelgespräch

Donnerstag, 06.05./13.05. und 20.05. um 19:00 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 11.05. um 14:30 Uhr

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt. Informationen dazu auf unserer Homepage.

Es sind die geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen zu beachten.



Glückwünsche

*Wir gratulieren recht herzlich
zum Geburtstag*

im Stadtteil Grünhain
30.04. Frau Johanna Seifert

85 Jahre

Einwilligungserklärung zur Verwendung personenbezogener Daten zum Altersjubiläum und Ehejubiläum

Ich bin damit einverstanden, dass der Bürgermeister bzw. der Ortsvorsteher für die Gratulation zum Geburtstag und zum Ehejubiläum meine personenbezogenen Daten verwenden darf.

Ich bin damit einverstanden, dass die Stadt Grünhain-Beierfeld meinen Namen, meinen Geburtstag, mein Alter, das Datum der Eheschließung und meinen Wohnort (Stadtteil) in ihrem Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlichen darf. Das Amtsblatt wird auch auf der Internetseite www.beierfeld.de eingestellt. Veröffentlicht werden die Daten beim Geburtstag jeweils zum 80., 85., 90. und ab dem 90. Lebensjahr jährlich und beim Ehejubiläum ab dem 50. alle 5 Jahre.

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Datum der Eheschließung _____

(beide Ehepartner müssen den Antrag ausfüllen)

Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig und kann jederzeit widerrufen werden.

Ort, Datum _____ Unterschrift des Antragstellers _____

Allgemeine Termine

Entsorgungstermine

April/Mai 2021

Restabfall

Stadtteil Beierfeld 04.05./18.05.	Stadtteil Grünhain 28.04./12.05.	Stadtteil Waschleithe 04.05./18.05.
--------------------------------------	-------------------------------------	--

Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld 26.04./10.05.	Stadtteil Grünhain 26.04./10.05.	Stadtteil Waschleithe 26.04./10.05.
--------------------------------------	-------------------------------------	--

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld 03.05.	Stadtteil Grünhain 17.05.	Stadtteil Waschleithe 03.05.
-------------------------------	------------------------------	---------------------------------

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld 27.04./04.05./ 11.05./18.05.	Stadtteil Grünhain 27.04./04.05./ 11.05./18.05.	Stadtteil Waschleithe 27.04./04.05./ 11.05./18.05.
--	---	--

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

Bereitschaftsplan Apotheken

Datum	Apotheke
21.04.2021	Markt-Apotheke, Aue
22.04.2021	Markt-Apotheke, Elterlein
23.04.2021	Stadt-Apotheke, Zwönitz
24.04.2021*	Rosen-Apotheke, Raschau
25.04.2021	Rosen-Apotheke, Raschau
26.04.2021	Aesculap-Apotheke, Aue
	Land-Apotheke, Breitenbrunn
27.04.2021	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
28.04.2021	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
29.04.2021	Löwen-Apotheke, Zwönitz
	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
30.04.2021	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
02.05.2021	Bären-Apotheke, Bernsbach
03.05.2021	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
04.05.2021	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
05.05.2021	Rosen-Apotheke, Raschau
06.05.2021	Bären-Apotheke, Bernsbach
07.05.2021	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
08.05.2021*	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
09.05.2021	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
10.05.2021	Alte-Kloster-Apotheke, Grünhain
11.05.2021	Vogelbeer-Apotheke, Lauter
12.05.2021	Apotheke Zeller Berg, Aue
13.05.2021	Auer Stadt-Apotheke, Aue
14.05.2021	Auer Stadt-Apotheke, Aue
15.05.2021	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
16.05.2021	Alte-Kloster-Apotheke, Grünhain
17.05.2021	Markt-Apotheke, Aue
18.05.2021	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue
	Markt-Apotheke, Elterlein

19.05.2021 Brunnen-Apotheke, Aue
Stadt-Apotheke, Zwönitz

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten wird von den hier ausgewiesenen Apotheken ein Bereitschaftsdienst durchgeführt. Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr.

Angaben ohne Gewähr, mögliche Änderungen finden Sie unter www.aponet.de.

* An Samstagen, ausgenommen gesetzliche Feiertage, Heiligabend und Silvester, sind in der Zeit von 12.00 - 19.00 Uhr, anstelle der diensthabenden Apotheken, folgende Apotheken dienstbereit:

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

24.04./	Dipl.-Stom. Mißler, Thomas,	Tel.: 03773 882027
25.04.2021	Johanngeorgenstadt	
01.05./	Dipl.-Stom. Sabine Frohburg,	Tel.: 03774 61197
02.05.2021	Schwarzenberg	
08.05./	Dr. Udo Beyreuther,	Tel.: 037756 1661
09.05.2021	Breitenbrunn	oder 0173 8622365
13.05./	Dipl.-Stom. Weber, Ute,	Tel.: 03774 22390
14.05.2021	Schwarzenberg	
15.05./	Dr. Baier-Schaumberger, Anja,	Tel.: 03774 22408
16.05.2021	Schwarzenberg	oder 0152 29590715

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 23.04.2021	TÄ Justyna Eule,	Tel.: 037757 189895
	Breitenbrunn	oder 0152 59409110
23.04. –	Dr. Küblböck,	Tel.: 03774 178490
30.04.2021	Schwarzenberg	oder 0171 8249479
30.04. –	TÄ Sylvia Thierfelder,	Tel.: 03771 7299930
07.05.2021	Lößnitz	oder 0152 22776428
07.05. –	Dr. Torsten Hüller, Lößnitz	Tel.: 03771 300721
14.05.2021		oder 0171 2052799
14.05. –	TA Sven Brabant,	Tel.: 03771 554601
21.05.2021	Aue (nur Kleintiere)	oder 0174 3219907

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils **18.00 Uhr** und endet am darauf folgenden Tag **06.00 Uhr**. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 06.00 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Internetseite <https://www.erzgebirgskreis.de/de/buergerservice/tieraerztlicher-bereitschaftsdienst>.



Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
presse@beierfeld.de
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Was sonst noch interessiert



Müset im Natur betrachten immer eins wie alles achten!

J.W. von Goethe

Es begab sich zu einer Zeit als man sich einer spontanen Eingebung folgend einfach in sein Auto setzen und wohin fahren konnte. In dieser fernen Vergangenheit traf ich einen Naturmenschen und schloss mich ihm an. Das war schon eine seltsame Wanderung, denn dieser Mensch achtete auf alles.

Die Gänseblümchen dienten ihm als Wegmarke und Kompass. Wetter, Wind, Steine, nichts entging seiner Aufmerksamkeit. Ich sollte es meinem Begleiter gleichtun. Nun gehöre ich ja mehr zu der Gruppe von Zeitgenossen, die auf Naturgängen gerne ihre Gedanken spazieren gehen lassen. Da kam mich schon manch gute Idee „besuchen“. Klar die Natur wird dabei zur Inspirationskulisse und ob ich überhaupt an einem Gänseblümchen vorbeigekommen war, vermochte ich im Nachhinein auch nicht mehr zu sagen.

Und nun prasselten die Beobachtungsaufgaben zum Beispiel: „Welches Wetter ist in den nächsten Stunden zu erwarten?“ Etwas verunsichert deutete ich auf eine sich schwer und bedrohlich anfühlende Wolke. Auf meinen Fragezeichenblick hin winkte er ab. „Schau die Blumenkohlstruktur am Rand, noch keine Gefahr!“ So ging das Stunden weiter. Er ließ mich Landmarken zeichnen, ich lernte genau zu beobachten. Oder er behauptete nach eingehender Betrachtung der angewachsenen Flechten, wie lange die Baumgruppe schon am Ort unbehelligt wachsen konnte. Dann mahnte er zum Beeilen. „Es wird bald Gewitter geben,“ hörte ich und mein Begleiter deutete auf eine Wolke. „Wie bitte?“ Die sah für mich nun gar nicht bedrohlich und erst recht nicht nach Gewitter aus. Die Erklärung kam: „Schau die oberen Konturen dieser Wolke verschwimmen und verwischen immer mehr. Das heißt dass sich dort oben bereits Eis bildet. Die Luft fühlt sich jetzt auch anders an! Ja die Zeichen deuten auf Gewitter!“

Nun was soll ich sagen, nach dem Erkönigprinzip: erreicht den Hof mit Mühe und Not, schafften wir es gerade so trockenen Fußes zu einer Unterstellmöglichkeit. Übrigens dem Verfasser des Erkönig Goethe wäre dies alles nichts Neues gewesen: „Müset im Natur betrachten immer eins wie alles achten!“

Und es lohnt sich. Wenn ich jetzt im April mit allen Sinnen durch unsere Wälder gehe, dann verbinde ich mich mit der Umgebung. Manchmal habe ich den Eindruck die Umgebung verbindet sich auch mit mir.

Ich kann jetzt im Frühjahr mit einem Stethoskop Bäumen zuhören, wie die Wasserströme drinnen in Gang kommen.

Da gibt es hier etwas zu beobachten, dort etwas zu entdecken. Und je mehr Zeit mir vergönnt ist in der Natur zu verbringen, desto kleiner fühlen sich meine gewaltigen Alltagsprobleme an. Nein verschwinden tun sie auch bei mir nicht, aber die Sicht auf die Dinge verändert sich.

Wissenschaftlich belegt kommt im Wald über ausströmende Pflanzenstoffe unser Immunsystem wieder auf Touren. Angst und Stress hingegen setzen es herunter. Unser Entspannungssystem darf im Wald mal wieder tätig sein.

In Zeiten wie diesen, wo die Umsetzung spontaner Ideen alles andere als einfach ist, wäre daher ein regelmäßiger



sich auf die Umgebung einlassender Waldspaziergang durchaus zu empfehlen.

Wie ich hörte verschreiben japanische Ärzte so etwas sogar auf Rezept.

Nun das wird hier nicht nötig sein. Erzgebirgische Wälder sind in jedem, wenn es ganz dicke kommt, auch fünfzehn Kilometer Umkreis, erreichbar. Sie können etwas Gutes in uns bewirken und noch dazu völlig spontan und rezeptfrei.

Jens Bitterlich

www.schulberatung-bitterlich.de

— Anzeige(n) —



Alterswohnsitz Gut Förstel

UNSERE TAGESPFLEGE IM GUT FÖRSTEL

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0



Tischlerei Thomas Ruttloff
30 Jahre
Beierfeld

Qualität und Leistung
Seit 1991

- › Fenster
- › Außen- und Innentüren
- › Innenausbau
- › Individuelle Möbelfertigung
- › Reparaturen aller Art

RUTTLOFF
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Thomas Ruttloff, Stiehlerweg 1, 08344 Grünhain-Beierfeld,
Tel.: (03774) 6223, Fax (03774) 63380
www.tischlerei-ruttloff.de · tischlerei-ruttloff@t-online.de



Spiegelwaldbaude König-Albert-Turm

Wieder Öffnung in Sicht!

Zur Teamverstärkung suchen wir Koch/Köchin
Tel.: 03774 - 50 91 99 · mikemuehlbach@web.de
Alte Bernsbacher Straße 1 · 08344 Grünhain-Beierfeld



www.krebshilfe.de

MIT ALLER KRAFT GEGEN DEN KREBS

SPENDENKONTO IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91

„Ich denke positiv. Das gibt mir Kraft für den Alltag.“
Achim, erkrankte an Blasenkrebs

Deutsche Krebshilfe
HELLEN. FÖRSCHEN. INFORMIEREN.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wolfgang Buttkus
Ihr Medienberater im
Amtsblatt Grünhain-Beierfeld

Wie kann ich Ihnen helfen?
0151 23425046
wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Hilfe in schweren Stunden

Blumen zu den Gedenktagen

Anzeige

Die Totengedenktage sind in unserem Kulturkreis wichtiger Bestandteil des Gedenkens an die Verstorbenen. Liebevoll bepflanzte und geschmückte Gräber verleihen diesem Gedenken auch äußerlich Ausdruck und sind eine Geste des Respekts und der Verehrung gegenüber den Verstorbenen.

Die Auswahl an Gestecken zu den Gedenktagen ist umfangreich und vielseitig. Traditionell bilden Koniferengrün, Zapfen, Moos und Pflanzenteile, wie elegante Rindenstücke, Rebzweige, Fruchtkapseln oder Trockenblumen, die Grundlage der Gestecke. Sie verleihen dem Gesteck nicht nur eine optisch ansprechende Struktur, sondern halten auch Regen und Schnee besonders lange stand. Ergänzt werden können sie mit frischen Blüten, beispielsweise mit Schafgarbe, Calla oder Rosen und natürlich mit Chrysanthemen, den Blumen, die für die Liebe über den Tod hinaus stehen. Im Fachhandel werden die frischen Bestandteile dergestalt in das Gesteck eingebunden, dass sie nach dem Verblühen entfernt werden können, ohne auffällige Lücken zu hinterlassen.

In Gärtnereien finden Sie auch Pflanzkörbe und -schalen in unterschiedlichsten Formen. Heidekraut, Gräser, Efeu, Herbst-Alpenveilchen, Torfmyrte und niederliegende Scheinbeere können darin bis zum nächsten Frühjahr wachsen und anschließend ausgepflanzt werden. Sind die Herbst- und Wintermonate eher trocken, sind die Pflanzen für gelegentliche Wassergaben dankbar.

Steht der Trauergedanke im Vordergrund, werden Gesteck, Kranz oder Schale in der Regel in pietätvoll zurückhaltenden Farben gestaltet: Warme Erdtöne, Braun und Grau dominieren bei dieser klassischen Variante. Seit einigen Jahren erfährt die Grabgestaltung jedoch eine Neuinterpretation, die sich auch in den Gedenktagen widerspiegelt: Man gedenkt der glücklichen Stunden, die man mit dem oder der Verstorbenen verbringen durfte, erinnert sich an fröhliche Momente, gemeinsames Lachen und das Gefühl der Geborgenheit, das man beieinander fand. Vor diesem Hintergrund wählen viele Menschen Gestecke in kräftigeren Farben, lassen sie in Herzform fertigen oder mit Accessoires, wie kleinen Engelsstatuen oder Spruchsteinen, verzieren.

Im Fachhandel bieten kompetente Gärtner und Floristen umfassende Beratung bei der Zusammenstellung der einzelnen Komponenten. Grundsätzlich gilt jedoch: Es gibt hier kein Richtig und kein Falsch, nur das individuelle, liebevolle Andenken an einen besonderen Menschen. Lassen Sie sich von Ihrem Gärtner beraten und inspirieren.

BVE/GMH

*Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende,
Beginn der Ewigkeit.*



Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“

Inhaber: Andreas Müller



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10	Tel. (03772) 28143
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39	Tel. (03771) 454257
Bockau, Schneeberger Str. 4g	Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70	Tel. (03774) 27550

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

PIETÄT

gegr. 1996

Heiko Junghanns

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



• 08315 Bernsbach
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
• 08280 Aue Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618

Wir, die Turck-Gruppe, suchen ab sofort am Standort Grünhain-Beierfeld

MITARBEITER (m/w/d)

in den folgenden Bereichen:

- Maschinenbedienung u. -programmierung
- Elektronikmontage
- Lieferantenqualität
- Industrielackierung
- Qualitätskontrolle

Erfahren Sie mehr über Turck als Arbeitgeber unter:
www.turck.de/arbeiten-bei-turck

Ihre Bewerbung senden Sie gern an:

Turck Beierfeld GmbH | Frau Saskia Leipzig
Am Bockwald 2 | 08344 Grünhain-Beierfeld
03774 135-199 | saskia.leipzig@turck.com



Redaktion
Immer die
richtigen Worte.

LINUS WITTICH
Medien KG



**Ihre Spende
gibt Kindern
ein gutes
Bauchgefühl.**

Helfen
Sie unter
www.dkhw.de



**STEINMETZWERKSTATT
SCHEUNERT GmbH**

Naturstein für den Wohnbereich

Naturstein für Haus & Garten

Grabmalausstellung- u. Beratung dienstags
14-18⁰⁰ Uhr im Gartencenter Geißler, Richterstr.16, Beierfeld

Naturstein vom Fachmann.

www.steinmetz-scheunert.de

Grabmalgestaltung

Natursteinrestaurierung

Tel. 037296/1850
Ringstraße 4
09366 Stollberg



DIE LETZTE RUHE UNTER HEIMISCHEN BÄUMEN FINDEN



WALDFRIEDHOF

WALDFRIEDHOF ERZGEBIRGE in Lauter-Bernsbach

WALDFRIEDHOF SCHÖNBURGER LAND in Callenberg

WALDFRIEDHOF ZWICKAUER LAND in Mülsen



BAUM AUSWAHLTERMINE

auf dem Waldfriedhof Erzgebirge in Lauter-Bernsbach

Termine zur Baumauswahl sind auf dem Waldfriedhof Erzgebirge in Lauter-Bernsbach nach vorheriger telefonischer Absprache möglich.

ANFAHRT

Die Einfahrt erfolgt über die Auer Straße 102 in 08315 Lauter-Bernsbach im Ortsteil Oberpfannenstiel.

KONTAKT

Verwaltung Waldfriedhöfe
Rathausstraße 54 | 09337 Callenberg, Ortsteil Falken
Tel.: 03723 / 6653 6650 | Email: info@waldfriedhof-sachsen.de

MEHR INFORMATIONEN UNTER
www.waldfriedhof-sachsen.de